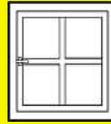


Abbensen, Ahnsen,
Altmerdingsen, Bröckel,
Dedenhausen, Dollbergen,
Edemissen, Eicklingen, Eltze,
Hänigsen, Katensen, Krätze,
Meinersen, Obershagen,
Oelerse, Schwüblingsen,
Uetze, Wathlingen



Fenster • Türen

Tore
Insektenschutz
Rollladensysteme
Sonnenschutz



BAUELEMENTE KLINKE

31311 Uetze-Dollbergen · Tel. 0 51 77 - 92 21 07
www.bauelemente-klinke.de

8614801_000125

Sonnabend, 28. Juni, Ausgabe 6



Vorstand, Team und studentische Hilfskräfte freuen sich über das 25-jährige Bestehen von pro regio.

Foto: Klaus-Michael Fleischer

Einsatz für Ausbildung

Mit über 100 Gästen hat der Verein Ausbildung im Verbund pro regio bei einem sommerlichen Empfang Mitte Juni sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. In festlicher Atmosphäre wurde nicht nur auf die bisherigen Erfolge zurückgeblickt – auch neue Projekte und Impulse für die Zukunft standen im Mittelpunkt der Jubiläumsveranstaltung.

Mehr auf Seite 2

Unsere Sommercoupons

für Juli, August, September 2025

apothecca

Mit unseren Coupons sparen Sie jeden Monat bares Geld! Einfach ausschneiden und vor Ort einlösen.

apothecca im Gesundheitszentrum
Burgdorfer Str. 25, 31311 Uetze
die neue apothecca
Kaiserstr. 2, 31311 Uetze

NEU

Jetzt die apothecca-App nutzen
Oder besuchen Sie uns auf www.apothecca.de



20 % Juli 2025 apothecca
auf ein Produkt Ihrer Wahl für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 10% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

10 % Juli 2025 apothecca
auf Ihren gesamten Einkauf für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 5% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

20 % August 2025 apothecca
auf ein Produkt Ihrer Wahl für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 10% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

10 % August 2025 apothecca
auf Ihren gesamten Einkauf für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 5% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

20 % September 2025 apothecca
auf ein Produkt Ihrer Wahl für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 10% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

10 % September 2025 apothecca
auf Ihren gesamten Einkauf für Kundenkarteninhaber

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 5% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Beteiligung zur Dorfentwicklung

Planungsentwurf liegt bis zum 10. Juli öffentlich aus

Der Entwurf zum Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion Beerbusch-Fuhse liegt noch bis einschließlich 10. Juli öffentlich aus. Einsehen können interessierte Bürger ihn in der Außenstelle des Fachbereichs Bürgerservice, Praklastraße 5. Die Öffnungszeiten sind montags und dienstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. Außerdem stehen die Unterlagen auf der Internetseite www.uetze.de zur Verfügung, unter den Menüpunkten Bauen / Wirtschaft > Dorfentwicklungsprogramm der Region Beerbusch-Fuhse > Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ziel des Plans ist es, die zukünftige Entwicklung der Dorfregion nachhaltig und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten. Der Entwurf wurde unter Beteiligung der Ortschaften, Fachbehörden und verschiedener Interessensgruppen erarbeitet und umfasst konkrete Maßnahmen zur Stärkung des ländlichen Raums, zur Sicherung der Daseinsvorsorge sowie zur Verbesserung der Lebensqualität in den beteiligten Dörfern.

■ **Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise können bis zum 10. Juli schriftlich oder per E-Mail bei der Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft eingereicht werden, E-Mail: L.Bulat@amtshof-eicklingen.de.**

Sportabzeichen bei den Friesen

Der TSV Friesen Hänigsen bietet wieder Prüfungsabnahme und Training für das Deutsche Sportabzeichen an. Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und Erwachsene können jeweils mittwochs ab 17 Uhr ins Stadion kommen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Die Teilnehmer müssen Übungen aus den Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination absolvieren; die Anforderungen sind nach Altersstufen gestaffelt.



Vorstand, Team und studentische Hilfskräfte freuen sich über das 25-jährige Bestehen von pro regio.

Foto: Klaus-Michael Fleischer

25 Jahre pro regio

Jubiläum mit starkem Signal für Ausbildung und Fachkräftesicherung

Mit einem sommerlichen Empfang und vielfältigem Austausch hat der gemeinnützige Verein Ausbildung im Verbund pro regio Mitte Juni sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Zu der Veranstaltung im Innenhof des „Domiziel“ kamen über 100 Gäste aus regionaler Wirtschaft, Politik, Bildung und Zivilgesellschaft zusammen, um das Engagement des Vereins für eine chancengerechte Ausbildungslandschaft zu würdigen – und gemeinsam in die Zukunft zu blicken.

In Grußworten der Wirtschaftsförderung der Region Hannover sowie der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Hannover, die langjährig Projekte des Vereines fördern und begleiten, wurde die Arbeit des Vereins gewürdigt. „Der Verein zeichnet aus, dass er von Gründung an stets flexibel, bedarfsorientiert und innovativ gearbeitet und die Belange der Unternehmen genauso wie der Schulen und Jugendlichen im Blick hat“, sagte Oliver Brandt, Teamleiter Be-

schäftigungsförderung der Region Hannover. „Dadurch ist das Netzwerk aus Unternehmen, Schulen und Partnern immer weiter gewachsen und zu einem verlässlichen Partner für die Nachwuchsgewinnung und Berufsorientierung in der ganzen Region geworden.“

An Themeninseln erhielten die Besucher Einblicke in Meilensteine der Vereinsgeschichte und aktuelle Projekte. Dazu gehören unter anderem Ausbildungsfrühstücke, -messen und -speeddatings, Angebote zur Berufsorientierung an Schulen, mehrsprachige Elternabende und niedersachsenweite Schulungen für Lehrkräfte.

Mit einer Staffelübergabe im Vorstand wurde besonders der Zukunft des Vereines Rechnung getragen. Der langjährige Vorsitzende Oliver Röpe blickte kurz auf die Anfangszeit des Vereins zurück, in der der Verein mit der Schaffung von Ausbildungsplätzen und dem Aufbau der ersten Netzwerke noch vor anderen Herausforderungen stand.

Der neue 1. Vorsitzende Michael Clement sowie Marc Blechschmidt als neuer 2. Vorsitzender und Geschäftsführer des Mitgliedsunternehmens FNOH-DSL Südheide, gaben ein Ausblick auf kommende Ansätze. So möchte der Verein weiter flexibel und bedarfsorientiert bleiben, sein Wissen und Erfahrungen im Zusammenhang „Ausbildung und Migration“ weitergeben und neue Konzepte vor allem in Zusammenarbeit mit Berufsbildenden Schulen entwickeln. Als neue Mitglieder wurden anschließend die Unternehmen Parlasca, Köttermann, Tennet und die Seniorenwerk Heimgesellschaft offiziell im Verein willkommen geheißen. „Ohne die vielen aktiven Mitglieder und Partner, die sich auf ganz verschiedene Weise im und für den Verein engagieren, wären weder das langjährige Engagement für mehr Ausbildung noch dieses schöne Jubiläumsfest möglich gewesen“, so Yvonne Salewski, Geschäftsführerin von pro regio.

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite www.proregioev.de.

Das „Gelbe Haus“ in Not

Ein bisheriger Vertragspartner hat dem diakonischen Secondhand-Laden kurzfristig gekündigt / Ehrenamtliche haben eine provisorische Lösung gefunden



Die Schließung des gemeinnützigen Secondhand-Ladens „Gelbes Haus“ ist vorerst abgewendet.

Foto: privat

Für das „Gelbe Haus“ in Hänigsen war diese Nachricht ein Paukenschlag! Seit Gründung des diakonischen Secondhand-Ladens hat eine Firma aus Helmstedt die Textilien abgeholt, die dort nicht verkauft werden konnten. Doch Ende Mai hat das Unternehmen die Zusammenarbeit kurzfristig aufgekündigt. Der Markt habe sich seit Sommer 2024 dramatisch verändert und jede Fahrt Richtung Hannover erwirtschaftete

inzwischen ein Defizit, so die Begründung.

Die Firma holt künftig keine Altkleider mehr bei dem gemeinnützigen Geschäft ab und hat auch die sechs Sammelcontainer aus Hänigsen, Oshagen und Altmerdingen abgezogen. Die Ehrenamtlichen vom „Gelben Haus“ mussten deshalb schnell eine andere Lösung finden.

Bisher seien alle Bemühungen, zukünftig mit anderen Verwer-

tungsfirmen zusammenzuarbeiten, vergeblich gewesen – die Suche gehe aber weiter. Nun gibt es zumindest eine provisorische Lösung. „Eine Schließung des Ladens können wir damit erstmal abwenden“, so das Team.

Noch gebe es aber keine Entwarnung. Denn die aktuelle Zwischenlösung sei zeitaufwendig und kostenpflichtig, während die Abholung für das Gelbe Haus bisher gratis gewesen sei. „Es braucht auf Dauer eine kostengünstige Lösung, um eine Schließung zu vermeiden“, betonen die Ehrenamtlichen.

„Es muss ja ausreichend Geld für die Ladenmiete und z.B. für die Unterstützung bedürftiger Menschen, die regelmäßigen Einkäufe für die Tafel Uetze und für vieles mehr übrigbleiben“, begründet Stephanie Theiner, eine der beiden Sprecherinnen.

Kleiderspenden können wie bisher zu den Öffnungszeiten im Laden abgegeben werden: montags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie jeweils am ersten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr. Voraussetzung ist, dass die Textilien tragbar, sauber und intakt sind. Außerdem sollten sie frei von Tierhaaren sein und nicht muffig riechen.

Die Ehrenamtlichen bitten zudem, aktuell keine Winterkleidung abzugeben, sondern diese erst zum Kollektionswechsel ab dem 8. September vorbeizubringen. „Wir müssten sonst leider sogar auch die ‚Sahnestücke‘ wegen Platzmangels entsorgen“, bedauert Theiner.

Mit den Überschüssen aus dem Verkauf der gespendeten Bekleidung hilft das Gelbe Haus unter anderem in Not geratenen Familien mit Einkaufsgutscheinen für Lebensmittel, aber auch zum Beispiel bei der Anschaffung von Herd, Kühlschrank oder Waschmaschine. Zudem werden Senioren im Pflegeheim mit Kleidung und Pflegeutensilien unterstützt. Kinder erhalten Ausstattung zum Schulanfang; außerdem gewährt das „Gelbe Haus“ Zuschüsse für Schwimmkurse, Eintrittskarten für das Freibad und ähnliches.

Konfirmanden können bei Bedarf festliche Kleidung sowie Zuschüsse zur Feier bekommen. Auch Sprachkurse für Migranten und das dafür erforderliche Lernmaterial werden finanziert. Zudem unterstützt der diakonische Laden die Obdachlosenhilfe Hannover mit gesammelter Kleidung, Schlafsäcken und Isomatten sowie weitere Projekte für Wohnungslose.



Zum Kollektionswechsel haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen alle Hände voll zu tun. Winterkleidung können sie aufgrund des begrenzten Platzes erst ab September annehmen.

Foto: privat

Eine Feier für das ganze Dorf

Beim Uetzer Schützenfest locken der Frührschoppen im Zentrum und der Festumzug viele Besucher an



Fotos: privat

Die neuen Majestäten und Würdenträger freuen sich über ihre Erfolge.



Die Gewinner der Ehrenscheiben werden beim Schützenfest gewürdigt.

Mitte Juni stand Uetze ein Wochenende lang ganz im Zeichen von Musik, Tanz und Tradition: Zum traditionellen Volks- und Schützenfest war der Ort festlich geschmückt und es wurde fröhlich gefeiert.

Um die Veranstaltung noch mehr zu einem Fest für alle Uetzerinnen und Uetzer zu machen, hatte sich der örtliche Schützenverein einige Neuerungen im Programm einfallen lassen. „Wir wollten das Dorf, die Dorfgemeinschaft noch mehr in den Fokus stellen. Das ist uns gelungen!“, resümiert der Vorsitzende Oliver Wempe.

So war bereits der Kinderumzug gut besucht und auch die Entscheidung des leider erkrankten Obersts Thomas Oelbüttel, alle Uetzer Vereine bereits zur Kranzniederlegung auf dem Alten Friedhof einzuladen, wurde gut angenommen. Den feierlichen Auftakt machte am Freitagabend die festliche Proklamation der neuen Schützenmajestä-

ten beim Kommers. Unter großem Applaus wurden die neuen Titelträger geehrt.

Der Samstag startete mit dem erstmaligen Frührschoppen auf dem Hindenburgplatz, der zahlreiche Bürgerinnen und Bürger anzog. Bei bestem Wetter, Bratwurst und kühlen Getränken spielte der Feuerwehrmusikzug auf und sorgte für gute Stimmung.

Nach dem traditionellen Scheibenaufhängen bei den neuen Majestäten und einer gemeinsamen Vesper folgte ein buntes Vorabendprogramm mit eindrucksvollen tänzerischen Darbietungen des VfL Uetze, der Tanzschule Studio S5 aus Hänigsen sowie der Gruppe Pound vom Fitness-Point Uetze. Anschließend wurde dann bis in die Nacht hinein ausgelassen gefeiert.



Neuer Schützenkönig ist Michael Kunze.

Der Sonntag begann in diesem Jahr mit einem gut besuchten ökumenischen Gottesdienst. Auch dabei zeigte sich die Verbundenheit zur Dorfgemeinschaft: Ein Teil der Kollekte wird dem neuen Verein „Freunde Uetzer Streuobstwiesen“ zur An-

pflanzung dreier Obstbäume zur Verfügung gestellt – je ein Baum für die beiden beteiligten Kirchengemeinden und den Uetzer Schützenverein.

Das ebenfalls recht gut besuchte Mittagessen wurde in diesem Jahr erstmals durch das Team von HR-Catering serviert. Zum Essen konnten die Uetzer Schützen auch die Landtagsabgeordneten Heike Köhler und Thordies Hanisch sowie den Vizepräsidenten des Kreisschützenverbandes Burgdorf, Her-

bert Eggert begrüßen. Dieser zeichnete langjährige und besonders um den Verein und das Schützenwesen verdiente Mitglieder aus.

Höhepunkt war der große Umzug, an dem sich wieder zahlreiche Uetzer Vereine beteiligten und für ein farbenfrohes Bild auf den Straßen sorgten. Auf dem Festplatz wurde anschließend gemeinsam weitergefeiert – mit viel Freude an den Fahrgeschäften und Buden, die für Groß und Klein einiges boten. Und auch die traditionellen Ehrenscheiben, die im Vorfeld des Schützenfestes von jedem Verein oder jeder Gruppierung ausgeschossen werden konnten, wurden an die Sieger verteilt.

Die Schützen bedanken sich beim Team von Melanie Thiliant für die liebevolle Bewirtung im Zelt sowie beim Team von Verena Stange für die Organisation der Fahrgeschäfte und Buden auf dem Festplatz.

Roeske Dachdeckerei & Gebäudeenergieberater
 roeske-dach.de
 05173/5174162 info@roeske-dach.de

- Steildach
- Fassade
- Flachdach
- Holzbau
- Energieverbrauchsanalyse
- Baubegleitung
- Sanierungsfahrplan
- Energieausweis

Dirk Roeske Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater
 Balkenbornstraße 19 • 31311 Uetze • Tel.: 05173-5174162

Die diesjährigen Majestäten und Titelträger sind:

- **Kinderkönigin „Armbrust/Saugnapf“:** Amelie Seffer
- **Kinderkönig „Lichtpunkt“:** Bennet Sauskikat
- **Jugendkönig „Lichtpunkt“:** Leon Grundstedt
- **Jugendkönig „Luftgewehr“:** Ben Köster
- **Bürgerkönigin:** Romana Bode-Pröve
- **Vogelkönig:** Daniel Kiesewetter
- **Junggesellenbeste:** Vanessa Wrede
- **Seniorenbeste:** Ingelore Lehmann
- **Damenkönigin:** Angelika Neumann
- **Schützenkönig:** Michael Kunze

Tag des Spiels

Kinder der AWO-Kita besuchen Niedersachsens Sozialminister Andreas Philippi in Hannover

Zum Tag des Spiels haben zehn Vorschulkinder aus der „Schlaumäuse“-Gruppe der AWO-Kita in Bröckel den Niedersächsischen Sozialminister Andreas Philippi in Hannover besucht und mit ihm das „Leiterspiel“ gespielt, das vom Sozialministerium entwickelt wurde.

Bei dem Würfelspiel liegt der Fokus auf dem Thema „Kinderrechte“. Die Kinder können anhand einer Kette von Spielfeldern zum Ziel gelangen und unterwegs eine bunte Unterwasserwelt entdecken. In kleinen Sprechblasen geben die Tiere der Unterwasserwelt Hinweise auf die Rechte von Kindern.

„Wir wollen Eltern und Fachkräften dadurch eine Hilfestellung geben, mit Kindern ins Gespräch zu kommen“, betont Philippi und ergänzt: „Die Rechte von Kindern und Jugendlichen gehören als klares Signal mitten in die Gesellschaft. Mit dem Leiterspiel tragen wir sie symbolisch und spielerisch in die niedersächsischen Haushalte und Kinderzimmer.“ Dabei verwies Philippi auch auf die Kinderschutzstrategie, die das Kabinett im Mai verabschiedet hat.

Auf der Kinderschutz-Website des Landes unter www.kinderschutz-niedersachsen.de ist



Kinder der AWO-Kita Bröckel besuchen Niedersachsens Sozialminister Andreas Philippi in Hannover.

Foto: privat

das Spiel zum Download abrufbar. Außerdem kann es kostenlos als DIN A4-Block mit 20 Blatt

oder als Einzelbogen im DIN A3- oder DIN A4-Format bestellt werden.

Waldtag für die ersten Klassen

Bei Exkursionen machen die Kinder viele spannende Entdeckungen

Die Erstklässler der Grundschule Uetze haben jeweils im Klassenverbund einen Ausflug zum örtlichen Friedwald unternommen, wo die Waldpädagogin Sabine Rose sie auf eine spannende Entdeckungsreise mitnahm. Finanziert

wurde diese Aktion vom Förderverein der Grundschule.

Dabei konnten die Kinder in die Rolle von Tieren schlüpfen: Sie liefen schnell wie Füchse, heulten wie

ein Wolfsrudel und hüpften wie Eichhörnchen, bevor sie über Baumstämme in das „Tor des Waldes“ kletterten. Auf dem Weg entdeckten sie versteckte Tierbilder, die Sabine Rose zuvor platziert hatte.

An einem Baumstamm versammelten sich die Grundschüler, um zu hören, was der Wald ihnen zu bieten hatte. Schleichend ging es dann über die neue Brücke zum Frühstückspfad.

Anschließend schlüpfen die Kinder in die Rolle von Vogeleltern und bauten in Partnerarbeit ein Nest: Dafür sammelten sie Stöcke,

Moos und Blätter und wechselten sich beim Bewachen des Nests ab. Ein besonderes Highlight war, dass Sabine Rose das Futter aus dem Nest „stahl“, wenn es nicht gut bewacht wurde – ein großer Spaß für alle Beteiligten!

Auf dem Rückweg aus dem Wald spielten die Kinder das Spechtspiel, bei dem ein Kind mit verbundenen Augen das schönste Klopfen an einem Baum auswählen musste. Zum Abschluss durften alle wie Rehe zum Waldausgang springen, bevor sich Sabine Rose von der Gruppe verabschiedete.



Auf dem Weg entdeckten die Kinder versteckte Tierbilder, die Sabine Rose zuvor platziert hatte (Foto oben).

Waldpädagogin Sabine Rose nimmt die Kinder mit auf eine spannende Entdeckungsreise (Foto links).

Fotos: Bettina Trautmann (2)

Wir kümmern uns um Garten und Grundstück!

- Regelmäßige Gartenpflege
- Immobilienbetreuung
- Winterdienst
- Instandhaltung Ihrer Immobilie
- Pflaster-, Gehweg- und Terrassenreinigung
- Automatisierung im Garten

Wir beraten Sie bei Ihnen vor Ort. Jetzt anrufen!

Inhaber: S. Wefing-Bunge
Dorfstr. 62 B • 29336 Nienhagen
Tel.: 05144 - 1460
Mail: info@wefing-garten.de



EU-Abgeordnete besucht Obershagen

Vertreter aus der Leader-Region Aller-Fuhse-Aue tauschen sich mit Lena Düpont über die Zukunft des Förderprogramms aus

Bei einem Fachgespräch in der Kirche von Obershagen diskutierten Vertreterinnen und Vertreter der Leader-Regionen im Landkreis Celle und der Region Hannover sowie aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft mit der Europaabgeordneten Lena Düpont über die Zukunft der EU-Förderung des ländlichen Raums ab 2028. Sie ist unter anderem Stellvertreterin im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung im Europäischen Parlament.

Gudrun Viehweg als zuständige Regionalmanagerin der Leader-Region Aller-Fuhse-Aue betonte die Bedeutung des Förderprogramms für die Entwicklung ländlicher Räume: „Leader ist ein bewährtes Erfolgsmodell seit 1991, das durch seinen Bottom-up-Ansatz maßgeblich zur nachhaltigen Stärkung ländlicher Regionen beiträgt. Beteiligung, Regionalität, Innovation und Nachhaltigkeit sind zentrale Leitprinzipien.“ Gerade in einem Flächenland wie Niedersachsen biete das Programm konkrete Antworten und praxisnahe Lösungsansätze angesichts von demografischem



Die CDU-Europaabgeordnete Lena Düpont (rechts) und Wathlingens Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer pflanzen einen Baum als Erinnerung an das Treffen.

Foto: Amtshof Eicklingen

Wandel, Fachkräftemangel, Nahversorgung und Flächenkonkurrenz.

Die Förderung erfolgt über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des

ländlichen Raums. In der letzten Förderperiode von 2014 bis 2022 wurden allein in den vier Leader-Regionen Aller-Fuhse-Aue, Aller-Leine-Tal, Kulturraum Oberes Örtzetal und Lachte-Lutter-Oker über

220 Projekte realisiert – darunter vier Kooperationsprojekte, eines davon sogar transnational mit Schweden und Österreich. Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug über 40 Millionen Euro, das Fördervolumen lag bei über 22 Millionen Euro. Antragstellende waren Vereinen, Kommunen, Stiftungen, Genossenschaften, Unternehmen und Kirchen.

In der Diskussion wurden auch klare Erwartungen an die zukünftige Ausgestaltung der EU-Förderpolitik formuliert. Auch bei der jüngsten Europaministerkonferenz in Brüssel betonten die Vertreter der deutschen Bundesländer die Bedeutung der Regionen für die wirtschaftliche Resilienz, die ökologische Transformation und den sozialen Zusammenhalt Europas. In einem gemeinsamen Beschluss forderten sie den Abbau bürokratischer Hürden für Kommunen, Ehrenamt und lokale Initiativen, mehr Investitionen in Daseinsvorsorge, Bürgerenergie und Innovation sowie eine bessere Verankerung ländlicher Belange in sämtlichen EU-Förderinstrumenten.

Immobilienprechstunde im Juli 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

wir werden immer wieder gefragt, was es mit dem Erbbaurecht am Uetzer Spreewaldsee auf sich hat.

Historisch gesehen war der Uetzer Spreewald ein reines Wochenendhausgebiet. Anfang 2000 wurde der Bebauungsplan in ein reines Wohngebiet geändert, so dass seitdem dort auch der 1. Wohnsitz offiziell erlaubt ist. Das **Erbbaurecht** spielt am **Uetzer Spreewaldsee** eine maßgebliche Rolle und ist hier im jeweiligen Grundbuch verankert. Hier ist der Grundstücksnutzer nicht Eigentümer, sondern **Erbbauberechtigter bzw. Erbbaurechtsnehmer**. Dies berechtigt ihn auf dem Grundstück ein Gebäude zu bauen und zu nutzen. Das Nutzungsrecht beträgt in der Regel 50, 70 oder 99 Jahre. Für die Nutzung des Grundstücks ist eine jährlich zu zahlende **Erbpacht** zu entrichten. Der Erbbauzins wird auf der Grundlage des Grundstückswertes festgelegt und kann im Laufe der Zeit steigen. Die Regelung über die Höhe des Erbbauzins und die Anpassungsklauseln sind daher zentrale Punkte, die Käufer und Verkäufer beachten sollten.

Bei einem Verkauf der Immobilie wird also ein Erbbaurecht verkauft und kein Grundstück. Des Weiteren hat hier der Grundstückseigentümer immer ein **Vorkaufsrecht** und muss dem Erbbaurechtsvertrag zustimmen und mit beurkunden. Ein möglicher Käufer muss hier zwingend **30 – 40 Prozent** Eigenkapital mitbringen, weil die Banken eine Beleihung von nur 60 – 70 Prozent vorsehen und vom Grundstückseigentümer auch nicht mehr akzeptiert wird.

Besonderheit ist, dass es hier für ein Grundstück 2 Grundbücher gibt. Einmal für den Grundstücksbesitzer und einmal für den Nutzer (Erbbauberechtigter).

Ein **wichtiger rechtlicher Aspekt** beim Erbbaurecht ist der sogenannte Heimfall. Dies bedeutet, dass das Erbbaurecht am Ende der vereinbarten Laufzeit (z.B. nach 99 Jahren) automatisch an den Grundstückseigentümer zurückfällt. Der Erbbauberechtigte hat dann das Recht, für die auf dem Grundstück errichteten Gebäude eine angemessene Entschädigung zu erhalten. Hierzu wird in der Regel ein Gutachter hinzugezogen. Dies sollte in der Bewertung des Erbbaurechts berücksichtigt werden. Aber keine Sorge: meistens kann die Laufzeit wieder verlängert werden.

Fazit: Das Erbbaurecht spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des Uetzer Spreewaldsees als Wohngebiet. Es bietet den Bewohnern eine attraktive Möglichkeit, die

Vorteile des Wohnens in einer wunderschönen Naturlandschaft zu nutzen, ohne die hohen Kosten eines Grundstückserwerbs tragen zu müssen. Gleichzeitig bringt es jedoch auch Verpflichtungen, wie den Erbbauzins und die Einhaltung von Nutzungsvorgaben mit sich. Durch das Verständnis dieser Elemente können zukünftige Erbbauberechtigte gut informierte Entscheidungen treffen, die sowohl ihren Wohnbedürfnissen als auch den rechtlichen Rahmenbedingungen Rechnung tragen.

Sie wünschen sich professionelle Hilfe bei der Vermarktung Ihrer Immobilie? Wir beraten Sie gern! Kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer: 0163 – 6051404

oder schreiben Sie eine E-Mail an: stefan.lange@langeundlange-immobilien.de
Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören und wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute. Iris und Stefan Lange

Rechtlicher Hinweis: Die Inhalte der Immobilienprechstunde sind unverbindlich und ohne Gewähr. Es handelt sich um keine Rechtsberatung und erhebt keinesfalls den Anspruch darauf, eine solche darzustellen oder zu ersetzen. Für eine rechtliche Beratung wenden Sie sich bitte an einen Rechtsanwalt oder Steuerberater.

Seit 18 Jahren Immobilienexperte für Uetze - Immobilienfachwirt



Geprüfte Fachkompetenz
Geprüfter Immobilienbewerter
(Sprengmeister Akademie)



Iris und Stefan Lange

Am Osterberg 2 31311 Uetze - Eltze

Tel.: 05173 - 24604 Mobil: 0163 - 6051404

www.langeundlange-immobilien.de

Immobilienbewertung - professioneller Immobilienverkauf



Bei einer Exkursion in Uetze tauschen sich die Teilnehmer über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder aus.

Foto: privat

Wie sieht der Wald der Zukunft aus?

Rund 30 Interessierte informieren sich bei einer Exkursion in Hänigsen über die Auswirkungen des Klimawandels

Trockenheit, Hitze und der Borkenkäfer haben vielerorts deutliche Spuren in den Wäldern hinterlassen – auch in Niedersachsen. Bei einer Exkursion in Hänigsen haben sich kürzlich über 30 Privatwaldbesitzer sowie Vertreter von Verbänden, Vereinen und Kommunen darüber ausgetauscht, wie sich der Klimawandel auf die Forstwirtschaft auswirkt.

Dabei schauten sie sich vor Ort ein Waldstück der Forstinteressenten Hänigsen an, das von den Niedersächsischen Landesforsten

betreut wird. Dort wächst auf einer zwischenzeitlich nahezu kahlen Fläche nun wieder ein junger Wald heran, der möglichst gut für veränderte klimatische Bedingungen gewappnet sein soll. Revierförster Benjamin Evers und Johannes Stumpf, stellvertretender Bezirksförster der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, gaben in diesem Zusammenhang fachliche Hinweise zu standortspezifischer Baumartenwahl, Pflanzgutbeschaffung, Pflanztechniken und Fördermöglichkeiten.

Dabei wurde deutlich: Eine einheitliche Lösung für klimastabile Wälder gibt es nicht. Je nach Standort und Zielsetzung – ob Wasserrückhalt, Biodiversität, Holzproduktion oder Klimaschutz – sind unterschiedliche Herangehensweisen gefragt. Klar ist jedoch, dass alle neuen Aufforstungen vor der Herausforderung zunehmender Hitzeeinwirkung stehen.

Die Veranstaltung gehört zum Projekt „GeHaKliWal“ (Gemeinsam Handeln für Klima, Wasser und Landschaft).

Offene Bühne in der Agora

Kulturkreis freut sich über Anmeldungen von Künstlern



Der Kulturkreis Uetze lädt zur offenen Bühne ein.

Foto: privat

Der Kulturkreis Uetze lädt zur offenen Bühne ein. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 29. August, um 19.30 Uhr in der Agora des Schulzentrums, Marktstraße 6. Dort haben Künstler aus Uetze und Umgebung die Möglichkeit, sich mit ihren Talenten zu präsentieren – ob Anfänger oder Profi, Solokünstler, Duo oder Gruppe. Willkommen sind Musik, Poetry Slam, Theater, Comedy, Zauberei, Tanz, Clownerie und andere kreative Darbietungen.

Für die Auftritte kann die neue hochwertige Bühnentechnik genutzt werden. Für musikalische Darbietungen steht außerdem ein Klavier bereit. Es wird einen Soundcheck vorab geben und die Moderation übernimmt der Kulturkreis.

■ **Wer auftreten möchte, kann sich mit einer kurzen Beschreibung seiner Kunst per E-Mail an kultur@uetze.de anmelden, oder telefonisch bei der Kulturbeauftragten Annette Tippe, unter (0176) 55919820.**



Sie benötigen Beratung für Ihren optimalen Werbeauftritt?

Marvin Döring erreichen Sie unter Telefon 05136 978140 oder per E-Mail unter m.doering@madsack.de

Ihre redaktionellen Informationen senden Sie bitte an redaktion@fuhse-magazin.de



SOZIALSTATION
Ambulanter Pflegedienst
051 73 - 92222

Burgdorfer Straße 13
31311 Uetze

www.sozialstation-jwk.de

Unterstützung,
Betreuung,
Begleitung
und Pflege
in jedem Alter.



Modellbahn- und -Bautage

Für die Veranstaltung am 3. und 4. Oktober werden noch Helfer gesucht

Die Wathlinger Modellbahn- und Bautage finden in diesem Jahr am Freitag und Samstag, 3. und 4. Oktober, statt. Und dabei gibt es eine Premiere: Erstmals ist ein stimmungsvolles Nachtfahren mit beleuchteten Modellbahnanlagen geplant.

Gezeigt werden Modellbahnen in fast allen Maßstäben: von der feinen Spur Z bis zur großen 7 1/4-Zoll-Bahn zum Mitfahren. Im Innenbereich und auf dem Außengelände laden zahlreiche Module, Schauanlagen und Technik-Stationen zum Staunen, Fachsimpeln und Mitmachen ein. Ergänzt wird das Programm durch eine Modellbahnbörse mit ausgewählten Anbietern, einen Pop-up-Shop für Zubehör und Raritäten sowie Ausstellungsstücke zum Tag der Deutschen Einheit, die technische und historische Themen verbinden.

Das Orga-Team sucht aktuell noch nach engagierten Helfern, Modellbahnfreunden, Bastlern und Technikbegeisterten, die Lust haben, sich bei der Veranstaltung einzubringen – sei es beim Aufbau, an den Ausstellungstagen oder hinter den Kulissen. „Jede helfende Hand ist willkommen – vom erfahrenen Modulbauer bis zum interessierten Einsteiger. Bei uns zählt nicht der Lebenslauf, sondern die Begeisterung fürs Hobby“, so Hans-Friedrich Niemann vom Märklin Insiderstammtisch Osthannover.

■ **Wer Lust hat, Teil des Stammes dieses besonderen Wochenendes zu werden, kann sich ab sofort melden – gerne auch als Gruppe oder Verein. Besonders willkommen sind auch Mitwirkende mit eigenen Modulen oder Vorführanlagen, die das Programm mitgestalten möchten. Ansprechpartner ist Torsten Harms, E-Mail: torsten.harms@kanzleiharms.de, Telefon (05144) 92302.**



Kreisdamenleiterin Birgit Winter gratuliert der Gewinnerin der Benefizkette Rosemarie Weschke.

Foto: Ines Blume

Rosemarie Weschke gewinnt Benefizkette

Schützenverein Arpke richtet das traditionelle Damenfreundschaftsschießen des Kreisschützenverbandes Burgdorf aus

Die Schützendamen aus dem Kreisschützenverband (KSV) Burgdorf haben kürzlich die Benefizkette ausgeschossen. Insgesamt haben die Teilnehmerinnen 288 Sätze gekauft und 1440 Schüsse abgegeben. Auf diese Weise sind 380 Euro zusammengekommen. Das Geld soll für einen guten Zweck gespendet werden – wofür genau, steht noch nicht fest. „Wir werden in den nächsten Monaten Vorschläge sammeln und dann darüber abstimmen“, erläutert Ines Blume vom KSV.

Bei der Benefizkette galt es, möglichst nah an den 622,45-Teiler zu kommen. Das Besondere dabei: Die Schützzinnen kannten diese Vorgabe nicht; der Wert wurde erst nach dem Schießen durch Würfeln festgelegt. Dementsprechend kam es bei dem Wettbewerb nicht so sehr auf Zielgenauigkeit an, sondern in erster Linie auf Glück.

Und das hatte diesmal Rosemarie Weschke vom Schützenverein Katensen für sich gepachtet. Mit einer Abweichung von lediglich 0,06 landete sie auf dem ersten Platz. Auf dem zweiten und dritten

Platz folgten Irana Hoppe und Heike Helbing von der Burgdorfer Schützengesellschaft. Die Kreisdamenleiterin Birgit Winter gratulierte ihnen und legte der Siegerin die Benefizkette um.

Der Wettbewerb um die Benefizkette war Teil des Damenfreundschaftsschießens im KSV, das diesmal vom Schützenverein Arpke ausgerichtet wurde. An insgesamt sechs Abenden beteiligten sich 244 Schützzinnen aus 34 Vereinen an den Wettbewerben Luftgewehr Freihand und Auflage, Luftpistole

sowie 50-Meter-Kleinkaliber in neun Altersklassen von den Schülerinnen bis zu den Seniorinnen. Insgesamt gaben sie 5860 Wertungsschüsse ab.

Zur Siegerehrung in „Scheuers Hof“ in Immensen begrüßten die Vorsitzende Susanne Sieg und die 1. Damenleiterin Manuela Potratz vom Schützenverein Arpke 130 erfolgreiche Teilnehmerinnen. Die Gruppen- und Einzelsiegerinnen erhielten gravierte Gläser und konnten sich jeweils ein Schmuckstück aussuchen.



Zur Siegerehrung haben sich 130 Schützendamen in "Scheuers Hof" in Immensen getroffen.

Foto: Ines Blume

Schützenfest in Obershagen

Verein kürt seine neuen Majestäten / Buntes Programm vom 11. bis 13. Juli

Das Volk- und Schützenfest in Obershagen findet vom 11. bis 13. Juli statt. Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei.

Die Vorsitzende Michaela Koch eröffnet es am Freitag, 11. Juli, um 19.30 Uhr im Festzelt. Anschließend werden die neuen Königinnen und Könige sowie die Gewinner von Pokalen und Plaketten bekanntgegeben. Auch die Feuerwehr, der Sportverein Eintracht Obershagen und die Gruppe „Aue-Nixen“ haben im Vorfeld ihre eigenen Majestäten ausgeschossen. Nach der feierlichen Proklamation können Schützen und Gäste ausgiebig feiern und bis in die Morgenstunden tanzen.

Am Samstag, 12. Juli, steht ab 14 Uhr ein Umzug durch das Dorf auf



Auch in diesem Jahr wird es wieder einen großen Umzug durch Obershagen geben.

Foto: Michael Schütz

dem Programm. Dafür treffen sich Mitglieder, Gastvereine und Spielmannszüge um 13.30 Uhr auf dem Schützenplatz. Der Sonntag, 13. Juli, beginnt um 10.30 Uhr mit einem Zeltgottesdienst, der von Hella Mahler und Jonas Lindemann gestaltet wird.

Festwirt Tim Dralle lädt für 11.30 Uhr zum Katerfrühstück mit Büfett ein. Essensmarken dafür gibt es bei Elvira Meinecke, Telefon (0174) 9778699. Der Dorfpokal wird um 12.30 Uhr verliehen. Die Schützendamen bieten ab 14.30 Uhr Kaffee, Kuchen, Torten und Waffeln an. Um 17 Uhr findet der Königstanz statt und anschließend können noch einmal alle Besucher tanzen.

Anmeldung für Ferien-Programm

Große Auswahl an Veranstaltungen

Das Team Jugend der Gemeinde Uetze bietet den Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien wieder ein volles Programm an Veranstaltungen und Events an. Am letzten Schultag werden die Ferien in den beiden Freibädern in Uetze und Hänigsen mit tollen Aktionen eingeläutet.

Viele Vereine und Kooperationspartner haben eine große Auswahl an unterschiedlichen Veranstaltungen beigesteuert. Neu im Programm sind zum Beispiel ein Familienzeltlager im Frei-

bad Hänigsen, ein Mädchen-Fußballcamp, Angeln, Walderlebnistage, Bouldern und Bogenschießen.

Buchbar sind die Veranstaltungen nur online auf der Internetseite: www.uetze-feriencard.de. Für die Teilnahme an allen Veranstaltungen wird die Feriencard benötigt. Sie kann für 4 Euro an den Kassen im Freibad Hänigsen oder im Naturbad Uetze gekauft werden. Fragen beantwortet das Team Jugend per Mail an jugend@uetze.de oder telefonisch unter (05173) 982694.

Tagesfahrt zum PS-Speicher

Der SoVD Dedenhausen veranstaltet eine Tagesfahrt zum Oldtimer- und Erlebnismuseum „PS.SPEICHER“ nach Einbeck. Am Samstag, 19. Juli, startet um 10.15 Uhr ein Reisebus an der Molkerei in Dedenhausen. Im Museum ist eine Führung geplant, voraussichtlich in drei Gruppen, und ein gemeinsames Mittagessen im „Einbecker Hof“ steht ebenfalls auf dem Programm. Die Teilnahme kostet für Mitglieder 50 Euro (Erwachsene) und 25 Euro (Kinder ab zehn Jahren). Wer keine SoVD-Mitgliedschaft hat, zahlt jeweils 5 Euro mehr. Anmeldungen nimmt Barba-

ra Walzer bis zum 6. Juli entgegen, unter Telefon (0176) 23525145 oder per E-Mail an sovd@dedenhausen.de.

Blutspende im Haus der Kirche

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Uetze lädt zur Blutspende ein. Der Termin ist am Freitag, 1. August, von 16 bis 19.30 Uhr im Haus der Kirche, Peiner Straße 35. Zur Stärkung wird wieder ein kleiner Imbiss gereicht.

Eine Karte – zwei Freibäder

Hänigsen und Uetze

verständigen sich auf neues Angebot

Die Freibadgenossenschaften aus Uetze und Hänigsen haben sich auf ein besonderes Angebot verständigt: Kinder und Jugendliche, die eine Saisonkarte oder Familiensaisonkarte für eines der beiden Freibäder haben, haben in den Sommerferien vom 3. Juli bis 13. August auch in dem jeweils anderen freien Eintritt.

Je nach Lust und Laune können

sie sich also auf der Wellenrutsche im Uetzer Naturerlebnisbad vergnügen oder im Hänigser Freibad den Sprung vom Zehn-Meter-Brett wagen. Vor allem ist den beiden Genossenschaften daran gelegen, dass sich Kinder aus den unterschiedlichen Ortsteilen in den Ferien in beiden Bädern treffen können, ohne zusätzlichen Eintritt zu zahlen.

Ambulanter Pflegedienst

- medizinische u. pflegerische Versorgung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfe bei Anträgen und MDK-Besuchen
- Hausnotruf



Wir sind für Sie da!

Ambulanter Pflegeservice Uetze
Abbeiler Weg 1
31311 Uetze
www.aps-uetze.de

0 51 73 / 690 11 00

Baudenkmal und Bauerngarten

Zweiständerhaus in Wackerwinkel öffnet bis Ende September immer donnerstags

Mehr als 100 Gäste sind am Himmelfahrtstag zum Saisonauftakt im Zweiständerhaus in Wackerwinkel gekommen. Viele Besucher interessierten sich für den Bauerngarten, den Heimatbund-Mitglieder 1996 nach dem Vorbild von Klostergärten angelegt haben. Außerdem besichtigten sie das historische Fachwerkhaus, das seit dem Bau 1596 kaum verändert wurde.

Bis Ende September können Interessierte donnerstags ab 15 Uhr das Zweiständerhaus und den Bauerngarten besichtigen. An den Donnerstagnachmittagen bietet der Heimatbund den Besuchern Kaffee und Kuchen an. Gruppen können mit dem Heimatbund-Vorsitzenden Peter Doms, Telefon (05173) 7752, Termine für Führungen vereinbaren.

Zusätzlich öffnet der Heimatbund das Baudenkmal am Sonntag, 6. Juli, von 11 bis 14 Uhr für ein Jazzkonzert mit der Band Dixie Fire aus Braunschweig und am Sonntag, 17.



Das Zweiständerhaus in Wackerwinkel ist seit dem Bau 1596 nur wenig verändert worden.

Foto: privat

August, ab 10.30 Uhr für einen Pastor Treugott Wrede aus Her- 2. November wieder ein Kunst-
plattdeutschen Gottesdienst mit mannsburg. Außerdem ist für den handwerkermarkt geplant.

Flohmarkt in Hohnebostel

Der 7. Flohmarkt in Hohnebostel an der Dorfscheune beginnt am Sonntag, 17. August, um 11 Uhr. Verkaufen können dort ausschließlich Privatanbieter. Das Standgeld beträgt 10 Euro für 3 Meter Tischlänge. Der Aufbau ist ab 9 Uhr möglich. Anmeldungen nimmt Heike Bahrs bis zum 7. August entgegen, unter Telefon (05082) 1413. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sportabzeichen beim VfL

Der VfL Uetze bietet wieder Training und Prüfungsabnahme für das Sportabzeichen an. Das Angebot beginnt immer mittwochs um 18 Uhr auf dem Sportplatz am Hoopste. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. In den Sommerferien vom 3. Juli bis 13. August gilt das Angebot nur nach vorheriger Anmeldung bei Birgit Pohl, unter Telefon (05173) 1807.

Besuch in Bückeberg

SoVD-Frauen begeben sich auf die Spuren von Fürstin Juliane zu Schaumburg Lippe

Kürzlich haben 20 Frauen aus dem SoVD-Kreisverband Burgdorf einen Tag in der alten Residenzstadt Bückeberg verbracht. Bei einer Führung begaben sie sich auf die Spuren der Fürstin Juliane zu Schaumburg Lippe. Als moderne mutige und aufgeschlossene Regentin behauptete sie sich im 18. Jahrhundert trotz vieler Widerstände in einer von Männern dominierten Gesellschaft.

In einer Zeit, in der Frauen in der Politik, wenn überhaupt, dann meist rein repräsentative Aufgaben zugeordnet waren, kümmerte sie sich selbstbewusst um die Regierungsgeschäfte, setzte sich für Bildung, Kultur und religiöse Toleranz ein und schob aufklärerische Reformen an.

Anschließend fuhr die Gruppe zum Schloss Bückeberg. Nach einem Mittagessen in der alten

Schlossküche, entdeckten sie bei einer Führung die Räume und Schätze des Bauwerks mit einer frühbarocken Fassade einem mittelalterlichen Turm und vielen Elementen im Stil der Renaissance. „Das Mausoleum und die Hofreitschule und auch der angelegte Schlosspark wären sicherlich einen nochmaligen Besuch wert“, resümiert die SoVD-Kreisfrauensprecherin Ilona Picker.



Bei einer Führung haben sich die SoVD-Frauen auf die Spuren von Fürstin Juliane zu Schaumburg Lippe begeben.

Foto: Ilona Picker

Sensoren in der Baumkrone

Die Gemeinde nimmt an einem Pilotprojekt teil, um bedarfsgerecht zu bewässern

Um Bäume am Straßenrand, auf Plätzen und Grünflächen bedarfsgerecht zu bewässern, beteiligt sich die Gemeinde Uetze an einem Pilotprojekt mit dem Startup-Unternehmen TreeSense aus München. Die junge Firma hat Sensoren entwickelt, die wichtige Gesundheitsindikatoren von Bäumen überwachen wie beispielsweise den Trockenheitsstatus.

In Dollbergen, Katensen und Schwüblingsen wurden an insgesamt fünf Bäumen solche Sensoren angebracht. Die gemessenen Daten werden nun per Internet übermittelt und ausgewertet. Auf dieser Grundlage können die Mitarbeiter des Uetzer Bauhofs entscheiden, wie oft sie die Bäume bewässern müssen. So soll verhindert werden, dass die Bäume entweder vertrocknen oder aber Wasser verschwendet wird.

Allein in diesem Jahr hat die



Sensoren messen Gesundheitsindikatoren der Bäume.

Foto: privat

Gemeinde Uetze rund 150 junge Bäume gepflanzt. Es nehme viel Zeit in Anspruch, sie zu pflegen und zu bewässern. Ziel des Pilotprojektes ist es deshalb auch, den

Arbeitsaufwand für den Bauhof zu reduzieren. Das Startup-Unternehmen TreeSense wurde 2021 gegründet. Die Innovation und das Engagement der Firma wurden mit

dem Gründerpreis und Sonderpreis für digitale Nachhaltigkeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ausgezeichnet.

Sparkasse unterstützt Sportvereine

Fördergeld für den Reit- und Fahrverein Uetze und den TSV Dollbergen

Die Sparkasse Hannover unterstützt den Reit- und Fahrverein Uetze und Umgebung und den TSV Dollbergen mit Fördergeld aus dem Sparkassen-Sportfonds. Der Reit- und Fahrverein erhält einen Zuschuss von 200 Euro zur Anschaffung von 20 Cavaletti Mini-Blöcken. Sie kommen beim Stangentraining zum Einsatz, das die Beweglichkeit, Balance und Koordination der Pferde fördern soll. Mithilfe der Blöcke können die Stangen bodennah gelegt werden und rollen nicht weg, wenn ein Pferd dagegen tritt. Dies vermindere die Verletzungsgefahr für Pferd und Reiter erheblich.

An den TSV Dollbergen gehen 250 Euro für ein zweitägiges Familien-Sommerfest mit sportlichen Aktivitäten für alle Altersgruppen. Es findet ein Tischtennis-Spaß-

Turnier statt, an dem Vereinsmitglieder und die Dorfgemeinschaft teilnehmen können. Auch ein Völkerballturnier für jedermann ist geplant. Neben dem Sport soll das Fest auch die Gemeinschaft stärken. Für die jüngeren Teilnehmer sind Kinderschminken, Kinder-Tattoos, eine Kinderdisco im Zelt und eine Hüpfburg geplant.

Der Sparkassen-Sportfonds schüttet zweimal im Jahr 100.000 Euro aus. In der ersten Bewerbungsrunde 2025 kamen insgesamt 78 Vereine mit 82 Projekten zum Zuge. Vorrangiges Ziel ist es dabei, die Sportvereine in ihrer wichtigen gesellschaftlichen Funktion für die Menschen in und um Hannover auch in Zukunft zu stärken. „Denn die Sportvereine fördern durch ihr Engagement und Angebot den Zusammenhalt und das Miteinander in unserer Gesell-

schaft“, betont Volker Alt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hannover.

Der nächste Bewerbungsschluss ist am 30. September. In-

formationen rund um die Teilnahmebedingungen und das Online-Bewerbungsformular gibt es auf der Internetseite www.sparkassen-sportfonds.de.

Vergleichen rechnet sich.



Spar Heizöl ecotherm®

- ▶ Bis zu 10% geringerer Heizölverbrauch
- ▶ Bis zu 94% weniger Rußemissionen
- ▶ 90% weniger Ablagerungen

Infos ☎ (05173) 692-235
www.raiffeisen-osthannover.de

 Raiffeisen

Raiffeisen-Warengenossenschaft
Osthannover eG



Teamgeist statt Konkurrenzkampf. An der Aurelia-Wald-Gesamtschule haben die Schüler der fünften bis neunten Klassen ein gemeinsames Sportfest erlebt. Foto: privat

Sport, Spaß und Gemeinschaft

Erste Bundesjugendspiele an der Aurelia-Wald-Gesamtschule Uetze

Zum ersten Mal hat die Aurelia-Wald-Gesamtschule Uetze Bundesjugendspiele veranstaltet. An dem Sportereignis Mitte Juni nahmen insgesamt 20 Klassen der Jahrgänge 5 bis 9 teil. Dabei haben sich die Schüler in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Werfen und Ausdauerlauf gemessen.

Doch im Mittelpunkt stand nicht allein der sportliche Wettbewerb: Vielmehr ging es darum, ein gemeinsames Sportfest zu erleben, bei dem der Teamgeist innerhalb der Stammgruppen ebenso gestärkt wurde wie das Wir-Gefühl der gesamten Schulgemeinschaft. Im Fokus stand dabei nicht der Konkurrenzkampf, sondern die

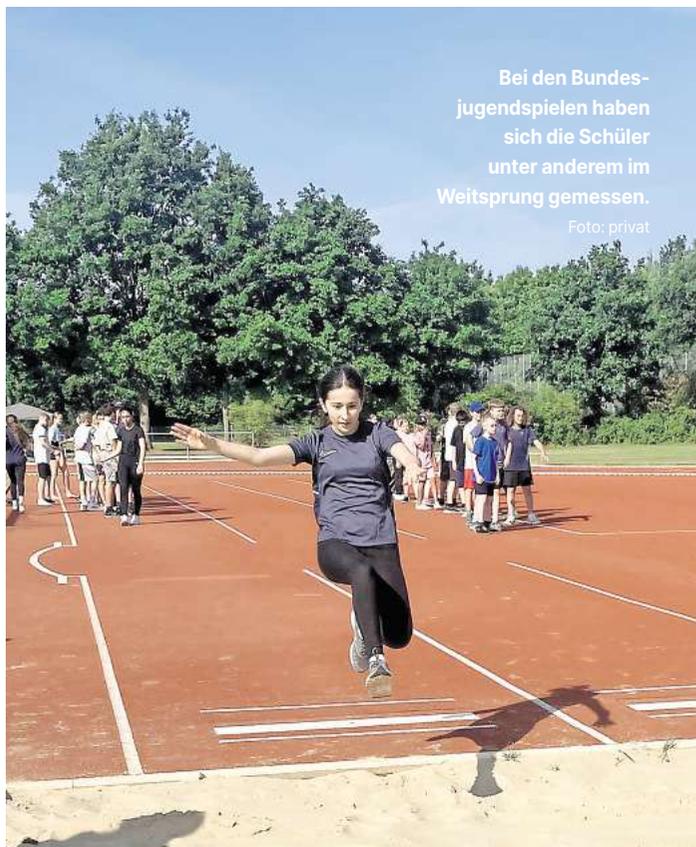
Freude an der Bewegung.

Dadurch waren alle Sportlerinnen und Sportler motiviert bei der Sache und versuchten, ihr Bestes zu geben. Und auch vor und nach der Veranstaltung herrschte eine tolle Atmosphäre. Da wurde zusammen gelacht, gespielt und sogar getanzt.

Organisiert wurden die Bundesjugendspiele von einem motivierten Team rund um Fachbereichsleiterin Chantal Heese. Eltern, Förderverein, Lehrerinnen und Lehrer so-

wie die pädagogischen Mitarbeiterinnen unterstützten sie mit großem Engagement. Sie halfen an den Stationen, bei der Organisation, schnitten Obst oder feuerten und spornten die Schülerinnen und Schüler an. Sogar ein DJ sorgte mit Musik für gute Laune.

Die Aurelia-Wald-Gesamtschule plant, das Sportfest nun als neue Tradition fest zu etablieren. „Bereits im Dezember findet das nächste sportliche Event statt: ein Bewegungstag in der Sporthalle mit außergewöhnlichen Sportgeräten, wie z. B. einem menschlichen Fußballkicker“, verrät Chantal Heese.



Bei den Bundesjugendspielen haben sich die Schüler unter anderem im Weitsprung gemessen. Foto: privat

Schwimmkurse im Naturbad

Im Sommer finden wieder Schwimmkurse im Naturerlebnissbad an der Bodestraße 11 statt. Dabei stehen noch die folgenden Zeiträume zur Wahl: 14. bis 25. Juli, 4. bis 15. August sowie 25. August bis 5. September. Die Kurse umfassen jeweils zehn Übungseinheiten innerhalb von zwei Wochen. Sie finden montags bis freitags statt; Beginn ist um 15.30 Uhr beziehungsweise 16.30 Uhr. Teilnehmen können Kinder ab sechs Jahren; die Wassergewöhnung sollte bereits vor dem Kurs mit den Eltern erfolgen. Anmeldungen sind auf der Internetseite www.naturbad-uetze.de unter den Menüpunkten „Unser Angebot“ > Kurse möglich.

IMPRESSUM



Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

Projektverantwortlich:
Carsten Hanisch

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Verantwortlich für die Redaktion:
Christian Kaufer (verantwortlich)

Druck:
Schweiger & Pick Verlag,
Bahnhofstraße 1-3, 29221 Celle